

KONZERT

700 Jahre jüdisches Leben an der Saar



PINGUSSON-BAU (ehem. französische Botschaft)
Eingang Hohenzollernstr. über den Park - gegenüber der AWO

Dienstag, 24. Mai 2022 19:00 Uhr

Veranstalter

Christlich-Jüdische Arbeitsgemeinschaft des Saarlandes (CJAS) in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung und Kultur

Das Konzert steht unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Bildung und Kultur, Frau Christine Streichert-Clivot.

Tzvi Avni
(*1927)

Abendlied für Mirjam (2011)
Fassung für Viola

Tzvi Avni
(*1927)

Kol (2011) für Violine solo
Kolja Lessing gewidmet

Paul Ben Haim
(*1897 - 1984)

Sonata in G (1951) für Violine solo

PAUSE

Friedrich Gernsheim
(1839 - 1916)

Zwei Präludien Des-Dur/b-moll
aus: Präludien op.2 für Klavier
(Saarbrücken 1861/1865)

Maurice Ravel
(1875 - 1937)

Prélude a-moll (1913) für Klavier

Erwin Schulhoff
(1894 - 1942)

11. Inventionen (Saarbrücken 1921) für Klavier,
Maurice Ravel gewidmet

Julius Schloß
(1902 - 1972)

Aus der Twelve-Tone Suite (1971) für Klavier:
Prologue, Scherzo, March, Air

Tzvi Avni
(*1927)

Dedication, Hommage à Mordecai Seter (2016)
für Klavier

Tzvi Avni
(*1927)

Capriccio (1955/75) für Klavier,
Paul Ben-Haim gewidmet

Kolja Lessing, Violine/Viola, Klavier und Moderation



Kolja Lessing, einer der vielseitigsten Musiker unserer Zeit, hat als Geiger wie auch als Pianist durch seine Verbindung von interpretatorischer und wissenschaftlicher Arbeit dem Musikleben prägende Impulse gegeben. Er führte vergessene Werke wieder auf und engagierte sich für verfeimte Koponistinnen und Komponisten, zahlreiche Uraufführungen von Violinwerken, die Komponisten eigens für ihn schrieben, spiegeln sein internationales Renommee.

Nach Würzburg und Leipzig ist er seit 2000 Professor für Violine an der Musikhochschule Stuttgart.

2020 wurde er mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Wir bitten Sie, in den Räumen Maske zu tragen.



JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND

Ministerium für
Bildung und Kultur

SAARLAND

